

150/151

1657 März 23.

A

SCHREIBEN VOM [TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG],
 B[EAT II.] ZURLAUBEN, AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄM-
 TER, MAJOR [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Hüt umb 2 Uhren hatt die Session [der Tagsatzung der IX kath. Orte samt der Abtei St. Gallen vom 21. bis 23. März 1657 in Luzern]¹ geendet, undt ist man durch mit anderen Wol Vereint, Jedoch der meinung dem fridenschluss [- den Landfrieden von 1656, der den Villmergerkrieg beendete, gemeint; doch waren auch 1657 noch nicht alle Probleme in Zusammenhang mit diesem Waffengang endgültig geregelt -]² Jn Allwäg stath undt Platz Zuogeben dess man U.E. [Bürgermeister und Rat] Von Zürich und [Schultheiss und Rat von] Bern schriftlich, glychweye sy Uns auch synceriert, Nun aber wyl Verwichene Exempla uns Zu nit Unzytigem missthruwen Anlaass gebend. ist man umb allerhandt erforderliche ding uns desto besser Zuo versichern, Jn nachdenkhen, rathschläg, undt entliche consultation oder resolution geschritten, undt wirdt den H Säzen [im Villmergerkrieg: BS, FR, SO, AP]³ heimgesetzt, Nachdemme sy uns allersyts Jre Sententias schriftlich werdendt Übersant haben, eine Allgemeine tagsatzung, (vermuotlich uff 15ten Aprilis) anzustellen [- eine solche sollte dann aber nicht stattfinden -]: damit, die disparitet Jrer Urtheln und dannenhero erfolgender missverstendtnussen, und Wyterungen, ett-
 w[as]⁴ für einanderen gebracht, undt woho möglich, u[nte]r⁴ Unss Eydtg: widerumb ein gwüsse sichere Ruhe Zuo Verschaffen. Darzuo Gott der herr syn Sägen und benediction Allernädigist verlychen wölle. Jm übrigen sölle man weder mit ungewohnten [Ur]sachen⁴, nach Anderen Zuo Argwohn reycheden [Vo?]rnemmungen⁴ nit verfahren. Beed begärte Uffbrüch von Frankhrych und [Mailand/]Spangia⁵ werdendt einmal eingestellt biss nach badischer Tagleistung⁶.
 Der Sohn [Garde]hauptm[ann **Heinrich II.** Zurlauben] söl uff der heimbstrass begriffen syn. Gott sye mit uns und **Mariae** ...".⁷

1) s. EA VI 1, 362 (Nr. 205)

2) s. ebenda u.a. 363 b

3) s. ebenda 368 a

4) Text teilweise zerstört; sinngemäss ergänzt

5) Bezüglich des Aufbruchbegehrens Mailand/Spaniens s. ebenda 365 z

6) Die nächstfolgende eidg. Tagsatzung in Baden war die am 1. Juli 1657 beginnende Jahrrechnung der XIII Orte, s. ebenda 373 (Nr. 212). Auch dabei war Stadt und Amt Zug u.a. durch Beat II. Zurlauben vertreten. In den gedruckten EA finden sich jedoch keine Hinweise, dass an besagter Jahrrechnung diese Aufbruchsbegehren behandelt worden wären.

- 7) Auf Blatt 258^v finden sich noch einige Bleistiftnotizen von Beat II. Zurlauben, die aber teilweise derart verwischt sind, dass auf eine Wiedergabe dieser Texte verzichtet wird.

Original, mit Siegel - AH 150, 258

150/152

[v. 1629?]

A

 KONFESSIONELLES SCHMÄHGEDICHT

Linke Spalte bzw. Vorderseite:

Rechte Spalte bzw. Rückseite:

"Je hay Incessamment
 du tout ses huguenotz
 J'abhore Infiniment
 Luter¹ Et Ses Suppos
 Je desire malheur
 A Tous les Calviniste²
 Et veux aussi Malhe^r
 Enfin aux hereticques

de tout mon coeur La Messe
 Sans faillir Soustiendray
 Les papistes Sans cesse
 En bien Je maintiendray
 A tous les Catholiques
 Je soubhaitte du bien
 Aux eclestiastringues
 Je desire du bien"

Lesehilfe auf der Rückseite des Dokuments:

"Si tu veux Reconnoistre JI te Convient player le feuillet et tu
 trouveras la vraye Jntelligence du Chemin de la verité et la Suy"

1) =Martin **Luther**2) =Anhänger des Reformators Jean Cauvin, dit **Calvin**

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Konrad III.** Zurlauben, gest. 1629 - AH 150, 258a

150/153

[1634 v. August 29.]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [ZUGER?] METZGER HANS MEYER FÜR DEN
 AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Her Amma Zur lauben sol Myr um fleyss [=Fleisch:]
 Erstlych syd der leidtsten rehnyg 39 ss mynder 2² a
 Mer 2 gl 16 ss" "nid guets"
 "mer 22 ss 3 a
 mer 2 gl 3 ss 3 a